

**GANZ SCHÖN
VIEL LOS**

@DRUDEL 11
#JAHRESBERICHT 2025

2025 WAR MAL WIEDER GANZ SCHÖN VIEL
 VIELEN JAHREN JUNGEN MENSCHEN NEUE
 VIELLEICHT BEREITS UND WAS DAS TEAM
 DAS JAHR 2025 GANZ IM ZEICHEN DER FRA
 NACHFOLGENDEN SEITEN, AUCH, WAS RAD
 UND WIESO DAS TEAM VOM APP-KOMPAS
 AUCH NOCH AUF TIGRINYA ÜBERSETZT UN
 UND WARUM ES FÜR DAS TEAM DERAS ON
 VERNETZEN UND DAS NICHT NUR IM VÖLK
 UND WAS PRALINEN, WAFFELN, POMMES,
 HABEN, ERKLÄRT DAS TEAM AUS DEM POL
 48 STUNDEN, UND DAS TEAM STRASSENSO
 HEISST UND WAS »SAFER USE« UND »CHEC
 HABEN, AUCH WESHALB DAS CLICK!-TEAM
 WIE ES DAMIT IN FÜNF BUNDESLÄNDERN J
 SIE IM INNENTEIL ENTDECKEN UND DASS D
 TRUST HUB ZWISCHEN KLASSENZIMMER U
 MIT VERSCHWÖRUNG ZU TUN HAT, ALL DA
 # **VORWORT** AUFMERKSAMEN LESEN DIESE
 @ **SEBASTIAN JENDE**, DER 2025 KEINEN LITE
 TRÄGER EINES SOLCHEN HIER ETWAS INSP

2025 WAR MAL WIEDER GANZ SCHÖN VIEL LOS BEI

Drudel¹¹ und dass wir seit vielen, vielen Jahren jungen Menschen neue Perspektiven aufzeigen wollen, wissen Sie vielleicht bereits und was das Team der Ausstiegsberatung so tut und weshalb das Jahr 2025 ganz im Zeichen der Frauen stand, steht schwarz auf weiß auf nachfolgenden Seiten, auch, was Radio und Online mit Ausstieg zu tun haben und wieso das Team vom App-Kompass die AchSo!-App relaucht und das Ganze auch noch auf Tigrinya übersetzt und darüber ein Praxisforum veranstaltet und warum es für das Team deras_on wichtig ist, sich mit Wissenschaft zu vernetzen und das nicht nur im Volkshaus, sondern auch in Lima, ist zu erlesen und was Pralinen, Waffeln, Pommes, Graffiti und Politik miteinander zu tun haben, erklärt das Team aus dem Polaris und filmte auch noch achtmal kurz in 48 Stunden, und das Team Straßensozialarbeit verrät, warum PARAGE PARAGE heißt und was »Safer Use« und »Check dein Cannabis« mit Sozialarbeit zu tun haben, auch weshalb das CLICK!-Team einen modularen Aufbau bevorzugt und wie es damit in fünf Bundesländern Jugendämter und Praxispartner überzeugt, können Sie im Innenteil entdecken und dass das Team unseres allerneuesten Projektes TRUST HUB zwischen Klassenzimmer und Jugendclub pendelt und was das alles mit Verschwörung zu tun hat, all das erfahren Sie beim aufmerksamen Lesen dieser kleinen, aber feinen Lektüre »**GANZ SCHÖN VIEL LOS**« – Ihr **SEBASTIAN JENDE**, der 2025 keinen Literaturnobelpreis erhielt, sich aber von dem Träger eines solchen hier etwas inspirieren ließ...

INHALT

THÜRINGER BERATUNGSDIENST	6
ACHSO!-APP	8
DERAS_ON	10
POLARIS	12
STRASSENSOZIAL- ARBEIT	16
TRUST HUB	20
CLICK!	22
SPENDEN • IMPRESSUM	22

BERATUNG UND WORKSHOPS

2025 fanden wieder zahlreiche Beratungsgespräche mit Ausstiegswilligen, Angehörigen und Fachpersonal statt. Besonders hervorstechend waren die vielen Anfragen aus dem Bereich Schule und Kinder- und Jugendarbeit. Begleitend zu den Fallberatungen in den Einrichtungen konnte das Team der Ausstiegsberatung mehrfach Workshops zur Sensibilisierung zum Thema Rechtsextremismus und zur Gesprächsführung durchführen. Erfreulich waren die durchweg positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden.

ONLINE-ANSPRACHE

DIE WEBSEITE tag-x.org wurde weiterentwickelt und bietet nun ein Quiz mit 18 Fragen zum Thema »Vaterlandsliebe«. Es dient als niedrigschwelliger Einstieg und regt durch subtile Irritationen Reflexionen an, ohne belehrend zu wirken. Ziel ist es, erste Denkmuster aufzubrechen und die Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus auf spielerische, aber ernsthafte Weise zu fördern.

<https://tag-x.org>


FRAUENKAMPAGNE



EIN BESONDERES AUGENMERK lag auf Frauen in der Szene. Gemeinsam mit professionellen Mediengestaltenden entstand ein Flyer, der die Zielgruppe direkt anspricht, aber gleichzeitig neutral genug ist, um öffentlich ausgelegt zu werden. Digitale Versionen des Flyers liefen über Instagram und TikTok, ergänzt durch ein eigens entwickeltes, animiertes Motiv.

RADIOKAMPAGNE

2025 GAB ES erstmals auch eine Radiopräsenz: Auf thüringenweiten Streamingdiensten liefen über drei Wochen lang zwei Spots: einer speziell für Frauen und einer zum allgemeinen Beratungsangebot. Mit über 17.000 Frauen und mehr als 60.000 weiteren Personen erreichten wir ein breites Publikum auf einem neuen Kanal.



@THÜRINGER @BERATUNGSDIENST #AUSSTIEG AUS HASS #UND GEWALT

Das Team der Ausstiegsberatung begleitet Menschen, die sich von der rechtsextremen Szene lösen möchten – sei es freiwillig oder mit »zusätzlicher« Motivation, etwa im Rahmen von Auflagen. Auch Angehörige und Fachkräfte, die beruflich mit Rechtsextremismus in Berührung kommen, finden bei uns Rat. Alle Angebote sind vertraulich, kostenfrei und aufsuchend, sodass wir direkt vor Ort unterstützen können.

KONTAKT



SEBASTIAN JENDE
03641 29 90 74

info@ausstieg-aus-gewalt.de

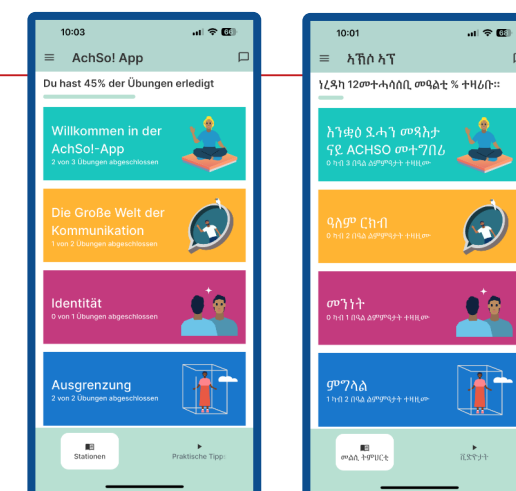
ausstieg-aus-gewalt.de @ausstieg_aus_gewalt

WEITERENTWICKLUNG UND VERTIEFUNG

2025 stand bei AchSo! im Zeichen der inhaltlichen und technischen Weiterentwicklung. Die App wurde stabiler und nutzerfreundlicher. Auch wurden neue, gemeinsam mit der Zielgruppe entwickelte Lernstationen ergänzt.

RELAUNCH DER APP UND EINFÜHRUNG TIGRINYA

IM AUGUST 2025 erschien die grundlegend überarbeitete AchSo!-App, entwickelt in enger Zusammenarbeit mit tdsoftware als neuem technischen Partner. Die Kooperation schafft eine zukunftssichere Grundlage für die Weiterentwicklung. Zentrales Element bleibt die integrierte Chat-Funktion, die individuelle Fragen mehrsprachig, kultursensibel und praxisnah beantwortet. Ein wichtiger Meilenstein 2025 war die Einführung der Sprache Tigrinya, wodurch die Mehrsprachigkeit der App erweitert und eine weitere Nutzer*innengruppe erreicht wurde.



PRAXISFORUM 2025

AM 30. SEPTEMBER 2025 fand im Volkshaus Jena der 2. AchSo!-Fachtag unter dem Titel »Widerstände und Wege – Intersektionale Perspektiven in der Migrationsarbeit« statt. Fachkräfte, Ehrenamtliche und Interessierte tauschten sich über sich überschneidende Diskriminierungsformen und gerechte Lösungsansätze aus.



PROJEKTENDE 2026

IM FEBRUAR 2026 endet das Projekt »Der App-Kompass – Praxiseinsatz und Begleitung der Integrationsarbeit«. Die App bleibt trotz Projektende bis mindestens Februar 2027 in den gängigen App-Stores verfügbar. Ein besonderer Dank gilt dem engagierten Projektteam, dessen professionelle und vertrauensvolle Zusammenarbeit maßgeblich zum Erfolg der AchSo!-App beigetragen hat.



Gefördert wird das Projekt »App-Kompass – Praxiseinsatz und Begleitung der Integrationsarbeit« durch Mittel der Europäischen Union aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds, sowie durch das Thüringer Ministerium für Justiz, Migration und Verbraucherschutz.

KONTAKT



CHRISTINA PROTHMANN & STELLA KNEIFEL
☎ 03641 92 93 620
✉ achso@drudel11.de
🌐 achsoapp.de @achsoapp

Die AchSo!-App ist ein kostenloses, mehrsprachiges Lern- und Informationsangebot für Menschen, die neu in Deutschland sind sowie entsprechende Fachkräfte. Sie erklärt gesellschaftliche, politische und alltägliche Themen einfach, multimedial und interaktiv und unterstützt ein selbstbestimmtes Ankommen.

VERNETZUNG UND WISSENSAUSTAUSCH

DAS PROJEKTJAHR WAR geprägt von Vernetzung und Wissensaustausch. Zwei unserer Teammitglieder nahmen an einer Tagung der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb) teil, wo sie ein Interview zum Thema »rechtsextreme TikTok*innen« sowie zur digitalen Arbeit im Rahmen des

Projektes gaben. Ein weiterer wichtiger Meilenstein war die Veröffentlichung eines Blogbeitrags auf der Plattform des Wissensnetzwerkes Rechtsextremismusforschung (Wi-REX) mit dem Titel »Hass im digitalen Raum – und wie das Projekt deras_on dagegen arbeitet«. Auch international

stieß das Projekt auf Interesse: Im Rahmen einer Veranstaltung des Seminars für Global Studies der Hauptnationaluniversität San Marcos in Lima (Peru) stellten unsere Teammitglieder ihre Arbeit rund 30 Studierenden, Dozierenden und Mitarbeitenden vor.



Blogbeitrag
Wi-REX



Handreichung



Interview bpb

Zum Ende des Projektjahres fand die Abschlusstagung statt. Unter dem Titel »Unfollow Antisemitismus – Perspektiven aus Praxis und Wissenschaft« wurden Fachkräfte aus Praxis, Wissenschaft und Politik am 5. November 2025 nach Jena eingeladen. Unter den Referierenden waren unter anderem Michael Panse als Beauftragter der Landesregierung für jüdisches Leben in Thüringen, aber auch Vortragende des Institute for Strategic Dialogue (ISD) und der Bildungsstätte Anne Frank. Neben Fachimpulsen und Workshops wurden auf der Tagung auch die zentralen Projektergebnisse durch das Team von **DRUDEL 11** präsentiert. Die im Projekt gewonnenen Erkenntnisse wurden zudem im Rahmen einer vierseitigen Handreichung zusammengefasst.

AUSBLICK



ZUM JAHRESENDE WURDE eine Videokampagne, die 2026 auf TikTok und Instagram geschaltet werden soll, konzipiert und in einer Pilotphase bereits erstmalig durchgeführt. Die weitere Auswertung der in den vorherigen Projektjahren erhobenen Daten wird im Frühjahr 2026 durch Tila de Almeida Mendonça fortgesetzt. Ziel ist es, die daraus gewonnenen Erkenntnisse systematisch aufzubereiten und einer weiteren fachlichen Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Eine Veröffentlichung der Befunde ist vorgesehen.



ZIELGRUPPE

Personen, die bewusst oder unbewusst antisemitische bzw. rechtsextreme Inhalte verwenden.

SOCIAL MEDIA

Neben den intransparenten Algorithmen unterscheiden sich die Plattformen durch spezifische Formate, die bestimmte Möglichkeiten der Kommunikation eröffnen, aber auch erschweren oder verhindern können.

ANSPRACHE

Anknüpfend an verschiedenen Ansatzpunkten wurden unterschiedliche Ansprachestrategien erprobt, systematisch ausgewertet und weiterentwickelt.



Das Projekt **deras_on** beschäftigt sich mit der Ansprache von antisemitischen bzw. rechtsextremen Kommentaren unter anderem auf TikTok und Instagram. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie Distanzierungsprozesse in solchen Kontexten angestoßen und die für Online-Kommunikation typischen einseitigen Kontaktabbrüche reduziert werden können. Ein wesentliches Ziel ist es, Ansprachestrategien zu erproben, die über argumentative Gegenrede hinausgehen.

KONTAKT



DANIEL SPEER & SOFÍA HERNÁNDEZ
03641 35 78 05
derason@drudel11.de
drudel11.de/derason

PRALINEN, WAFFELN, POMMES, GRAFFITI UND POLITIK

IM JULI haben wir mit 20 Jugendlichen eine mehrtägige Bildungsfahrt nach Brüssel durchgeführt. Ursprünglich war die Fahrt für weniger Teilnehmende geplant, das große Interesse machte jedoch eine Erweiterung der Kapazitäten notwendig und bestätigte den Bedarf an politischen Bildungsformaten für junge Menschen. Die europäische Hauptstadt bot weit mehr als das EU-Viertel und eröffnete vielfältige kulturelle und gesellschaftliche Perspektiven. Besonders eindrücklich war die Auseinandersetzung mit den Arbeiten des Brüsseler Graffiti-Künstlers Bonom und seiner sogenannten Kokon-Geschichte.



Graffiti-Künstler Bonom

DÖNER-PREIS-BREMSE

EIN ZENTRALER Programmpunkt war der Besuch des Europäischen Parlaments. Die zahlreichen Eindrücke griffen wir in einem interaktiven Rollenspiel im Ausschusssaal A13 auf. Mit der gemeinsamen Entscheidung für eine fiktive Döner-Preis-Bremse näherten wir uns spielerisch dem abstrakten Konzept des europäischen Föderalismus, also der politischen Zusammenarbeit über nationale Grenzen hinweg.



Wir entwickeln Bildungs- und Freizeitangebote für junge Menschen, die kreative Praxis, gesellschaftliche Fragestellungen und mediale Ausdrucksformen verbinden. Unsere Projekte richten sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und ermöglichen politische Bildung, kulturelle Teilhabe und persönliches Ausprobieren in alltagsnahen Formaten. Dabei legen wir Wert auf Beteiligung, Verständlichkeit und niedrigschwellige Zugänge.



8 KURZFILME IN 48 STUNDEN

DIE FILMARBEIT IST ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Beim Film-Camp »48h Film-Rush« setzten 22 Jugendliche im Rahmen einer 48-Stunden-Challenge eigene Filmideen von der Konzeption bis zum fertigen Kurzfilm um. Nach vorbereitenden Workshops startete die Challenge am Dienstag um 14:00 Uhr. Fünf Gruppen arbeiteten intensiv an ihren Projekten und produzierten trotz wenig Schlaf insgesamt acht sehr unterschiedliche Kurzfilme. Das Spektrum reichte von Action und Comedy bis hin zu einer dokumentarischen Auseinandersetzung mit dem Thema Künstliche Intelligenz. Der Abschluss fand im Kino am Markt statt, wo die Filme mit Laudatio vor Familie und Freundeskreis präsentiert wurden. Das Projekt entstand in Kooperation mit dem EDA e.V. und der Ernst-Abbe-Bücherei.



GIRLS' WEEKEND

UNTER DEM MOTTO »girls only« nahmen wir uns mit 17 Jugendlichen Zeit für kreative, entspannende und bewegungsorientierte Angebote. Ziel war es, einen geschützten Rahmen zu bieten, in dem Austausch, Selbstwahrnehmung und gegenseitige Unterstützung möglich waren.

Es entstanden Vision Boards, bestickte Täschen, Schmuck aus Perlen und einfache kosmetische Produkte. Die Mahlzeiten wurden in kleinen Teams selbst zubereitet, wodurch Verantwortungsübernahme und Zusammenarbeit gefördert wurden.



Die ruhige Atmosphäre ermöglichte viele Gespräche und persönliche Begegnungen. Das Wochenende wirkte für alle Beteiligten stärkend und eröffnete Freiräume abseits des Alltags.

DIY-GESCHENKESTUBE



IN DER VORWEIHNACHTSZEIT öffnete erneut unsere DIY-Geschenkestube und zog über 90 Kinder und Jugendliche an. In verschiedenen kreativen Bereichen, darunter Filzstube, Küchenzauberei, Zauberduft-Atelier und Santas Sock Studio, entstanden individuelle Geschenke für Familie und nahestehende Personen.



Mit Fantasie und handwerklichem Ausprobieren wurde geschnitten, gerührt und gestaltet. Die DIY-Geschenkestube ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unserer Arbeit und verbindet kreatives Lernen mit vorweihnachtlicher Begegnung.

KONTAKT



INGA RIEDEL
 ☎ 03641 79 66 55
 ✉ inga.riedel@drudel11.de
 🌐 polaris-jena.de @polaris_jena

AUSSTIEG TAG X CLICK! INTERPOLARIS APPKOMPASS INNOVATIONEN! ACHSO!-APP DERAS_ON REFLUX! STRASSEN SOZIALARBEIT TRUST HUB JENA BERATUNG INNOVATIONEN! PRÄVENTION INSTAGRAM BEGRIFF! ONLINE-TRAINING MIGRATIONEN! MEDIENKOMPETENZ PARAGE THÜRINGEN OKJA FRAUEN DEUTSCHLAND! TIKTOK KURZFILME SAFER USE! VERSCHWÖRUNG SERZÄHLUNG! TIGRINYA GANZ SCHÖN INTELLIGENT! RELAUNCH VIEL LOS PRAXISFÄHIG! @STRASSEN SOZIALARBEIT #JENA STADTMITTE/-WEST

Wir sind in den Lebenswelten junger Menschen präsent und begleiten sie direkt dort, wo sie sich aufhalten. Im öffentlichen Raum bieten wir niedrigschwellige Beratung, Unterstützung in Krisensituationen und vermitteln bei Bedarf an weitere soziale Dienste. Als Straßensozialarbeit sind wir regelmäßig an jugendrelevanten Treffpunkten, insbesondere im Stadtzentrum und im Westviertel Jenas, unterwegs. Für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 12 und 27 Jahren gestalten wir regelmäßig vielfältige Angebote: von »Parage + X« und gemeinsamen Kochaktionen in der »SoKü« über unser wöchentliches Safer-Use-Angebot mit Cannabis-Drug-Checking und Spritzentausch bis hin zu unserem offenen Büro, in dem junge Menschen mit allen Themen und Anliegen willkommen sind.



GARAGE + PARADIES = PARAGE?

PARAGE IST EINE griffige Wortneuschöpfung aus den Wörtern Garage und Paradies. Der garagenähnliche Komplex am Neutor 7, neben dem Wirtschaftshof von KSJ und Forstamt, ist tatsächlich eine ehemalige Gasreglerstation. Für uns stellt er vor allem eine neue Möglichkeit dar, Angebote für unsere jugendliche Zielgruppe im denkmalgeschützten Paradiespark zu ermöglichen. Gleichzeitig bedeutet die Parage die Verfestigung einer Lagerstation, die in den letzten Jahren nur provisorisch durch Container abgedeckt war. Die Parage ermöglicht uns, unser regelmäßiges Angebot im Park zielgruppengerecht zu erweitern. So sind ein regelmäßiges Kochangebot sowie Spiel- und Beratungsangebote auch an unwirtlichen Tagen im Paradiespark bei guter Beleuchtung möglich. Durch die kostenfreien öffentlichen Toiletten ergänzt sie zudem die Infrastruktur für unsere Zielgruppe und bietet ihnen einen neuen Anlaufpunkt. Am 1. August 2025 konnten wir unseren offiziellen Umzug von den Containern in die Parage gemeinsam mit DJs und unseren Jugendlichen feiern. In dem ansprechenden Raum war es uns außerdem möglich, Schulklassen unsere Arbeit näherzubringen. Am 24. Oktober 2025 gestalteten wir zusammen mit jungen Graffiti-künstlerinnen das Tor und die Front der Parage. Durch die Installation verschiedener Freiflächen können wir darüber hinaus jugendlichen Nachwuchskünstlerinnen direkt vor Ort die Möglichkeit geben, sich legal an der Spraydose auszuprobieren. Für uns steht die Parage auch für die Verfestigung unserer Arbeit im öffentlichen Raum und für deren Wertschätzung durch die Stadt Jena.

SÖREN TIEMANN





Am 1. August 2025 konnten wir unseren offiziellen Umzug von den Containern in die Parage gemeinsam mit DJs und unseren Jugendlichen feiern.



SAFER USE UND »CHECK DEIN CANNABIS«

IM JAHR 2025 konnte das Safer-Use- und Harm-Reduction-Angebot der Straßensozialarbeit weiterentwickelt und fest in das wöchentliche Angebot integriert werden. Seit April findet das Drug-Checking-Angebot »Check dein Cannabis« regelmäßig jeden Mittwoch zur gleichen Uhrzeit in Kooperation mit dem Kontaktcafé der Hilfe zur Selbsthilfe e.V. statt. Das Angebot hat sich schnell als fester und verlässlicher Bestandteil der Arbeit etabliert und wird von den Nutzer*innen sehr gut angenommen. Im Rahmen von »Check dein Cannabis« haben Konsumierende die Möglichkeit, ihr Cannabis anonym analysieren zu lassen und im Anschluss ein persönliches, vorurteilsfreies Beratungsgespräch zu führen. Ergänzend zur Substanz-

analyse werden somit auch Informationen zu Substanzkonsum, Konsumreflexion, Safer-Use-Strategien sowie Angehörigenberatung angeboten. Darüber hinaus stehen weiterhin Safer-Use-Materialien zur Verfügung und der Spritzentausch für injizierende Konsument*innen wird im Rahmen des Safer-Use-Angebots fortgeführt. Durch die Kooperation mit dem Kontaktcafé und die regelmäßige Durchführung des Cannabis-Drug-Checkings konnte ein weiterer stabiler und niedrigschwelliger Zugang zu präventiver Beratung im Bereich psychoaktiver Substanzen geschaffen und der gesundheitliche Schutz der Zielgruppe weiter gestärkt werden.

PIERRE WOLFRAM



KONTAKT



INGA RIEDEL
☎ 03641 92 85 470
✉ strassensozialarbeit@drudel11.de
🌐 drudel11.de/streetwork @streetwork_jenacity

EIN INNOVATIONSPROJEKT MIT NEUEM BLICKWINKEL

TRUST HUB ist 2025 als Innovationsprojekt an Thüringer Schulen und in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gestartet. Zentrales Ziel ist die Stärkung von Vertrauen als Selbst- und Sozialkompetenz. In interaktiven Workshops thematisieren wir Verschwörungserzählungen und die dahinterliegenden Unsicherheiten und Bedürfnisse. Ein systemischer Ansatz fördert Perspektivwechsel, Verantwortungsbewusstsein und die Erfahrung, als Teil einer Gemeinschaft vertrauenswürdig handeln zu können.

GROSSE RESONANZ AUF VIELFÄLTIGES WORKSHOPANGEBOT

DER SCHWERPUNKT UNSERER

Arbeit lag anschließend auf der Entwicklung und Erprobung vielfältiger Workshopformate. Dabei setzen wir auf ein breites Spektrum an Themen und interaktive, handlungsorientierte Methoden. Unser kostenfreies Workshopangebot richtet sich thüringenweit an alle Schulformen ab Klasse 5 und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Und es erfreut sich enormer Resonanz: Wir konnten unsere Formate bereits mit über 20 Schulklassen und Jugendgruppen erfolgreich erproben. Die hohe Nachfrage verdeutlicht den Bedarf an Angeboten zur kritischen Auseinandersetzung mit Verschwörungserzählungen und zur Stärkung von Selbst- und Sozialkompetenzen.



GRUPPENDYNAMIKEN HINTERFRAGEN

Gefahren durch die Gruppe

INFORMATIONEN- & MEDIENKOMPETENZ

Durchblick im Netz

VERTRAUEN ALS KOOPERATIONSFÄHIGKEIT

Zombie-Apokalypse

TRUST HUB
Hybrid. Vertrauen. Bilden.

VERSCHWÖRUNGS- ERZÄHLUNGEN HINTERFRAGEN

Hinter dem Vorhang
Globale Krise (Planspiel)

VERTRAUEN ALS PERSONALE KOMPETENZ

Mein Vertrauensbrief

AUF SPURENSUCHE IN THÜRINGEN BEDARFSANALYSE ZWISCHEN KLASSENZIMMER UND JUGENDCLUB

IM ERSTEN QUARTAL führten wir zunächst eine thüringenweite Bedarfsanalyse durch. In leitfadengestützten Interviews mit Fachkräften aus Schulen und der OKJA untersuchten wir, welche Rolle Verschwörungserzählungen und ähnliche Phänomene im (Schul-)Alltag haben, und wie die Unterstützungsbedarfe und strukturellen Rahmenbedingungen vor Ort bestehen.

VIELVERSPRECHENDER AUSBLICK AUF 2026

ZAHLREICHE TERMINE SIND bereits vergeben und neue Formate in Planung. Künftig möchten wir verstärkt auf eine längerfristige Zusammenarbeit mit Klassen und Gruppen setzen, um nachhaltige Lernprozesse und stabile Vertrauensbeziehungen zu ermöglichen. Ergänzend erweitern wir unser Portfolio um Angebote für Fachkräfte und Eltern, um die Medien- und Demokratiekompetenz im gesamten sozialen Umfeld junger Menschen zu stärken.

Wir entwickeln Workshopformate zur Stärkung von Vertrauen als Sozial- und Selbstkompetenz junger Menschen. Wir befähigen sie, Fake News zu entlarven, Verschwörungserzählungen zu erkennen und stärken Kompetenzen, um die (digitale) Gesellschaft informiert und selbstbestimmt mitzugestalten.

KONTAKT



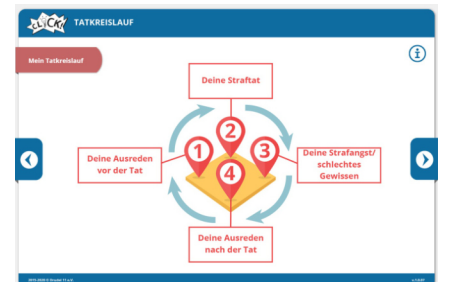
DANIEL SPEER
03641 35 78 05
trusthub@drudel11.de
gamesoftrust.de @games_of_trust

HASS UND GEWALTBEREITSCHAFT ZIELGERICHTET ABBAUEN

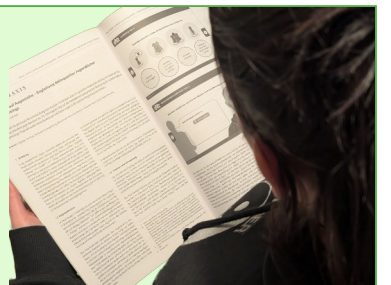
DURCH DEN MODULAREN, anpassbaren Aufbau des CLICK!-Trainings und Account-Kontingente in unterschiedlicher Größe können wir Jugendämtern und anderen Praxispartnern bedarfsge- rechte Lösungen anbieten. Im Jahr 2025 wurde »CLICK!« in fünf Bundesländern umgesetzt.

Das CLICK!-Training kann als Hilfe zur Erziehung nach dem SGB VIII einge- setzt und über den kommunalen Haus- halt finanziert werden:

- Einsatz als digitale Form einer sozi- alen Gruppenarbeit (§ 29 SGB VIII)
- Pädagogische Begleitung im CLICK!- Training als digitale Form eines Be- treuungshelfers (§ 30 SGB VIII)
- Einsatz als Hilfe für junge Volljährige (§§ 41 und 41a SGB VIII)



In der Ausgabe 2/2025 der Zeitschrift für Jugendkriminalrecht und Jugendhilfe (ZJJ) haben unsere Teammitglieder Julia König und Florian Schmidt die langjährigen Erfahrungen von »CLICK!« zur textbasierten pädagogischen Begleitung in einem Fachbei- trag zusammengefasst. Der Artikel »Im Messenger auf Augenhö- he« geht dabei besonders auf die prozessuale Weiterentwicklung unseres Trainingsansatzes ein.



Mit unserem Online-Training »CLICK!« ermöglichen wir straffällig gewordenen jungen Menschen eine besondere Form des Lernens. Durch digitale und pädagogisch begleitete Kurse werden Hass und Gewaltbereitschaft zielgerichtet abgebaut.

KONTAKT



DANIEL SPEER & YASMIN MERGEN
☎ 03641 35 78 05
✉ click@drudel11.de
🌐 click-online.org

SPENDEN UNTERSTÜTZEN
KÖNNEN SIE UNS UND UNSERE
ARBEIT U.A. DURCH SPENDEN
UND BUSSGELDZUWEISUNGEN

IBAN DE23 8305 3030 0000 0543 21
BIC HELADEF1JEN
Sparkasse Jena-Saale-Holzland

Postanschrift:
Postfach 100108
07701 Jena



Ihre Ansprechperson
Annett Schnauss-Müller
annett.schnauss-mueller@drudel11.de

IMPRESSUM

Redaktion: Yasmin Mergen
Gestaltung: Marcelo Cordeiro

Geschäftsstelle
Camburger Straße 65
07743 Jena
03641 35 78 05
info@drudel11.de
www.drudel11.de

Vorstandsvorsitzender: Sebastian Jende

AUSSTIEG TAG X CLICK! INTER
POLARIS APPKOMPASS INNOV
ACHSO!-APP DERAS_ON REFL
STRASSEN SOZIALARBEIT TRU
TRUST HUB JENA BERATUNG I
PRÄVENTION INSTAGRAM BEG
ONLINE-TRAINING MIGRATION
MEDIENKOMPETENZ PARAGE
THÜRINGEN OKJA FRAUEN DE
TIKTOK KURZFILME SAFER US
VERSCHWÖRUNG SERZÄHLUN
TIGRINYA **GANZ SCHÖN** INTEC
RELAUNCH **VIEL LOS** PRAXISF
UNFOLLOW ANTISEMITISMUS
@DRUDEL 11 INNOVATION RE
#JAHRESBERICHT 2025 JUGEN
ZOMBIE-APOKALYPSE FACHTA
SENSIBILISIERUNG DIGITAL JU
IRRITATIONEN POMMES AUST
DERADIKALISIERUNG RADIO I
WISSENSCHAFT PARADIES KA